

1651 Juli 27.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ [DER KATH.  
ORTE] NACH BERN

EA VI 1, 65-68

---

Gesandter: [Beat II.] Zurlauben, Altammann

Da Luzern auf der Jahrrechnung zu Baden den Vorschlag gemacht habe, dass wegen des Thurgauergeschäftes jeder kath. Ort einen Gesandten nach Bern entsenden solle, ist Altammann Beat II. Zurlauben als Abgesandter für Zug bestimmt worden, den zu Baden gemachten Rezess und Abschied zu vertreten, dies jedoch mit der Bedingung, dass die zwei ausgehandelten Punkte - Bestrafung der Uttwiler Bauern und Errichtung eines Altars zu Lustdorf - beibehalten und nichts dem Landfrieden Nachteiliges vorgenommen werde.

Landschreiber [Adam] Signer

---

Original

AH 10, 95-96 - Blatt 95<sup>V</sup> und 96<sup>R</sup> leer

1651 August 25.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE KONFERENZ DER V KATH.  
ORTE NACH LUZERN [VOM 28. AUGUST 1651]

EA VI 1, 69-70

- 
- Gesandte: [Beat II.] Zurlauben, Ammann; [Rudolf Kreuel, des Rats]
- [1.] Die alten Instruktionen, Abschiede und was kürzlich zu Bern<sup>1</sup> ausgehandelt wurde, lasse man in Kraft, desgleichen das Urteil über die Uttwiler Bauern und die Errichtung eines Altars zu Lustdorf.
  - [2.] Sollte der geheime Kriegsrat zur Sprache kommen, mögen die Gesandten hiezu ihre Zustimmung geben. Doch wäre es viel-